

Pressemitteilung

AUSSTELLUNGSPROGRAMM 2021

VITRA DESIGN MUSEUM

Deutsches Design 1949–1989. Zwei Länder, eine Geschichte

20. März 2021 – 5. September 2021

Eine Ausstellung des Vitra Design Museums, des Kunstgewerbemuseum, Staatliche Kunstsammlungen Dresden und der Wüstenrot Stiftung.

Geprägt durch Bauhaus und Werkbund, erlangte deutsches Design zu Beginn des 20. Jahrhunderts weltweite Bedeutung. Nach 1949 nahm es einen wohl einzigartigen Verlauf: in den zwei Teilen des gespaltenen Landes setzte sich die Entwicklung der Vorkriegszeit unter völlig unterschiedlichen Vorzeichen fort. Das Vitra Design Museum präsentiert vom 20. März bis 5. September 2021 die Ausstellung »Deutsches Design 1949–1989. Zwei Länder, eine Geschichte«, die mehr als 30 Jahre nach der Wiedervereinigung erstmals die deutsche Designgeschichte der Nachkriegszeit in einer großen Gesamtschau untersucht. Dabei werden die unterschiedlichen Lebenswelten auf beiden Seiten der Mauer deutlich, aber auch die vielen Parallelen und Querbezüge, die das Design in Ost und West verbanden. Gefördert wird die Ausstellung durch das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland.

Die Ausstellung »Deutsches Design« wird vom 15. Oktober 2021 bis 20. Februar 2022 im Kunstgewerbemuseum, Staatliche Kunstsammlungen Dresden präsentiert.

The Bigger Picture. Frauen im Design 1920 – heute

25. September 2021 – 6. März 2022

Design entstand als eigene Disziplin im Zuge der industriellen Revolution. Bis heute werden in der Geschichte von Gestaltung und Design – ganz ähnlich wie in der Kunst und Architektur – meist männliche Protagonisten und ihre Schlüsselwerke in den Vordergrund gestellt. Bei Ausstellungen, die Designerinnen gewidmet waren, lag der Fokus vorwiegend auf einzelnen Akteurinnen oder der Arbeit von Frauen an Institutionen wie dem Bauhaus. Im Herbst 2021 untersucht die Ausstellung »The Bigger Picture« im Vitra Design Museum daher die Rolle von Frauen im Design und bietet einen kritischen Überblick über die Leistungen, Arbeitsbedingungen und gesellschaftlichen Zusammenhänge, in denen Designerinnen in den vergangenen 100 Jahren tätig waren. Die Ausstellung veranschaulicht den Beitrag der Frauen zum modernen und zeitgenössischen Design, hinterfragt aber auch die grundlegenden Strukturen der Designpraxis und ihrer Geschichtsschreibung. »The Bigger Picture« zeigt Werke von Charlotte Perriand, Lilly Reich oder Eileen Gray und stellt weniger bekannte Gestalterinnen vor, darunter Nanda Vigo und Nanna Ditzel. Ebenso präsentiert die Ausstellung zeitgenössische Designerinnen wie Marian van Aubel, Bless oder Julia Lohmann.

VITRA DESIGN MUSEUM GALLERY

Memphis. 40 Jahre Kitsch und Eleganz

6. Februar 2021 – 23. Januar 2022

Die italienische Gruppe Memphis zählt zu den außergewöhnlichsten Erscheinungen im Design der letzten Jahrzehnte. Auch wenn sie nur von 1981 bis 1987 bestand, sind ihre Geschichte und ihr Einfluss legendär: Mit ihren schrillen Farben und Mustern wirkten die Memphis-Entwürfe wie aus dem Comic entsprungen und prägten einen völlig neuen Look, in dem sich Popkultur, Werbeästhetik und Postmoderne zu einem wilden Mix verbanden. Zum 40. Gründungsjahr der Gruppe gibt die Ausstellung »Memphis. 40 Jahre Kitsch und Eleganz« in der Vitra Design Museum Gallery anhand von Objekten, Zeichnungen und Archivmaterial einen Einblick in die Welt von Memphis und stellt einige Mitglieder vor, darunter der Vordenker Ettore Sottsass sowie Michele de Lucchi, Martine Bedin, Michael Graves, Barbara Radice, Peter Shire und Shiro Kuramata.

VITRA SCHAUDEPOT

Neues Konzept im Vitra Schaudapot zum fünfjährigen Bestehen: Jährlich neue Themenschwerpunkte, beginnend mit »Designerinnen«

17. Juni 2021 – 8. Mai 2022

Das Vitra Schaudapot, entworfen von Herzog & de Meuron bietet seit seiner Eröffnung 2016 einen Überblick über rund 430 Schlüsselwerke aus der Sammlung des Vitra Design Museums. Zum fünften Geburtstag erhält es nun ein neues Präsentationskonzept, bei dem jährlich gesetzte Themenschwerpunkte mehr Raum für aktuelle Diskurse und wechselnde Inhalte schaffen. Das neue Konzept startet im Juni 2021 mit dem Themenschwerpunkt »Designerinnen«. In diesem Zusammenhang werden Protagonistinnen des modernen Möbeldesigns vorgestellt, Neuankäufe von Designerinnen präsentiert, wichtige historische Dokumente aus dem Archiv gezeigt und die Auswahl von Schlüsselwerken im Schaudapot durch Objekte von Designerinnen bereichert.

LAUFENDE AUSSTELLUNGEN

Home Stories. 100 Jahre, 20 visionäre Interieurs

Bis 28. Februar 2021, Vitra Design Museum

Unser Zuhause ist Ausdruck unseres Lebensstils, es prägt unseren Alltag und bestimmt unser Wohlbefinden. Mit der Ausstellung »Home Stories. 100 Jahre, 20 visionäre Interieurs« initiiert das Vitra Design Museum eine neue Debatte über das private Interieur, seine Geschichte und seine Zukunftsperspektiven. Die Ausstellung führt den Besucher auf eine Reise in die Vergangenheit und zeigt, wie sich gesellschaftliche, politische und technische Veränderungen der letzten 100 Jahren in unserem Wohnumfeld widerspiegeln. Im Zentrum stehen die großen Zäsuren, die das Design und die Nutzung des westlichen Interieurs geprägt haben – von aktuellen Themen wie knapper werdendem Wohnraum und dem Verschwinden der Grenzen zwischen Arbeits- und Privatleben über die Entdeckung der

Loftwohnung in den 1970er Jahren, aber auch dem Siegeszug einer ungezwungeneren Wohnkultur in den 1960ern und dem Einzug moderner Haushaltsgeräte in den 1950ern bis hin zu den ersten offenen Grundrissen der 1920er Jahre. Diese Umbrüche werden anhand von 20 stilbildenden Interieurs veranschaulicht, darunter Entwürfe von Architekten wie Adolf Loos, Finn Juhl, Lina Bo Bardi oder Assemble, Künstlern wie Andy Warhol oder Cecil Beaton sowie der legendären Innenarchitektin Elsie de Wolfe.

Gae Aulenti. Ein kreatives Universum

Bis 18. April 2021, Vitra Schaudepot

Als eine der wenigen Frauen gelangte Gae Aulenti (1927–2012) in der italienischen Architektur- und Designszene der Nachkriegszeit zu Berühmtheit. In den 1960er Jahren galt Italien im Produktdesign international als führend, wobei ikonische Designobjekte wie Aulentis »Locus Solus«-Reihe (1964) oder die Leuchte »Pipistrello« (1965) für das Interieur des Olivetti-Schauraums in Paris eine Rolle spielten. Internationale Anerkennung gewann Aulenti zudem für ihren Umbau eines ehemaligen Pariser Bahnhofs in das Musée d’Orsay (1980–1986). Das Vitra Schaudepot präsentiert im Frühjahr 2020 das vielseitige Werk der Architektin, die auch als Ausstellungs- und Innenarchitektin und Bühnenbildnerin tätig war.

Typologie. Eine Studie zu Alltagsdingen

Bis 24. Januar 2021, Vitra Design Museum Gallery

Nicht alle Gegenstände werden von Designern gestaltet. Die Form vieler Objekte hat sich über Jahrhunderte entwickelt. Seit 2016 spüren die vier französischen Produktdesigner Guillaume Bloget, Raphaël Daufresne, Thélonious Goupil und Guillaume Jandin der Geschichte von Produktarchetypen nach und dokumentieren ihre Arbeiten im eigenen Magazin »Typologie«. Ihre Recherchen zur Weinflasche und dem Weinkorken zeigen, dass auch Gegenstände einer Evolution unterworfen sind und stets ihrem Nutzen oder lokalen Gegebenheiten angepasst werden. »Typologie. Eine Studie zu Alltagsdingen« in der Vitra Design Museum Gallery präsentiert diese Arbeiten und ein neues Projekt, welches sich mit hölzernen Obst- und Gemüseboxen beschäftigt.

Stand: 19. November 2020, Änderungen vorbehalten

Pressekontakt

Vitra Design Museum
Lara Schuh, Head of Communications
T +49.7621.702.3153
E communications@design-museum.de

BUREAU N
Stefanie Lockwood
T +49.30.6273.6104
E stefanie.lockwood@bureau-n.de

Pressebilder Download

www.design-museum.de/pressebilder